



Okotie, wie alle Austrianer im orangenen Leiberl, hatte ein paar gute Szenen. Jakob Wilk, wie alle in blauen Leiberl, hatte mehr vom Spiel, nämlich den Aufstieg.

Foto: Reuters/Ludmila Mitrega

Austria verabschiedet sich in der letzten Minute

Der Austria ließ dem 2:1-Heimsieg auswärts ein Gegenleiberl folgen und verpasste die Endphase des Uefa-Cups. Das entscheidende Tor fiel in der Nachspielzeit der Verlängerung.

Die Partie wurde gerade zu Ende, da widerfuhr der Unglückliche: Der Österreicher legt ideal für Posens Rengifo auf, der spielt die Safar aus, trifft zum Glück auf die hübchen Verunreinigen drüber Mut, virtuell in der Gruppenphase, 15. Minute hatten die Glück: Murawski trifft die Latte, Rengifo bekommt Ball ins Tor, doch der sieht ein Foul, das nicht. Zwei Minuten später Ball schon wieder im Tor, doch diesmal sieht

das Foul an Safar jeder. Mit der Zeit erfing sich die Austria. Und nach rund 20 Minuten kam Okotie nach einem Freistoß von Acimovic zur Ausgleichschance.

Nach der Pause forcierten die Wiener die Offensive. 61. Minute: Murawski grapscht im Strafraum mit der Hand nach einer Flanke. Den Elfer verwandelt Acimovic sicher - 1:1. Zu diesem Zeitpunkt ist die Austria weiter. Also konzentrierte sie sich auf die Defensive. Und hatte eine Viertelstunde vor Ende der regulären Spielzeit Glück, als Standfest auf der Linie rettete. In der 85. Minute passierte

es doch noch: Peszko trifft zum 2:1 - Verlängerung. Die Polen stürmten, die Austrianer wirkten matt. 98. Minute: Lewandowski haut aus 25 Metern drauf, der Ball wird abgefälscht, Safar hat keine Chance - 3:1. Jetzt ist Posen weiter. Doch die Austria wurde noch einmal gemuntert. 100. Minute: Standfest flankt, und Hattenberger trifft mit einem Hechkopfball zum 2:3. Jetzt ist dank Auswärtstorregel die Austria weiter. Virtueller halt.

Kurz vor Ende der ersten Halbzeit sah Schiemer, der zweifache Torschütze vom Hinspiel, zurecht Gelb-Rot. Die numerisch überlegenen Polen drückten nun erst recht an, reklamierten zweimal Elfer. Und in der Nachspielzeit der Verlängerung traf Murawski doch noch zum 4:2. Posen ist in der Gruppenphase. Nicht virtuell, sondern wirklich. (red)

KURZ GEMELDET

Roddick mag Melzer wirklich sehr

Tokio - Sollte Andy Roddick irgendwann einmal so richtig traurig sein, dann würde sich zur Aufmunterung ein Tennisspiel gegen Jürgen Melzer aufdrängen. Im Achtelfinale von Tokio gewann der Amerikaner 7:6 (2), 6:2 und stellte im Vergleich auf 8:0. Roddick servierte 20 Asse. Für den Österreicher hatte diese Niederlage auch eine positive Seite, er kann früher nach Wien fliegen und sich intensiver auf die am Montag in der Stadthalle beginnende Bank-Austria-Trophy vorbereiten. (red)

Armstrong lässt sich nicht analysieren

Paris - Lance Armstrong (37) will sich bei seinen Comeback-Bemühungen nicht von den Schatten der Vergangenheit stören lassen. Der Amerikaner lehnte das Angebot der französischen Anti-Doping-Agentur AFLD einer nachträglichen Analyse seiner Urinproben von der Tour de France 1999 kategorisch ab. Es gebe nichts, was von Bedeutung sein könne, sagte der siebenfache Tour-Sieger. (sid)

Radprofi Ricco für zwei Jahre gesperrt

Rom - Das Italienische Olympische Komitee hat den Radprofi Riccardo Ricco mit einer zweijährigen Doping Sperre belegt. Ricco wurde bei der Tour de France nach zwei Etappensiegen die Verwendung des Epo-Produktes Cera nachgewiesen. Der 24-Jährige hatte sich nach anfänglichem Leugnen geständig gezeigt. Die Sperre, die rückwirkend bis 30. Juli 2010 läuft, besteht aus zwei Teilen: 18 Monate wegen Dopings, sechs wegen der Zusammenarbeit mit dem suspendierten Arzt Carlo Santuccioni. (red)

Drazan wird bei Rapid erwachsen

Wien - Christopher Drazan, der als eines der größten Talente im österreichischen Fußball gilt, hat an seinem 18. Geburtstag, am Donnerstag, den ersten Profivertrag unterzeichnet. Meister Rapid engagierte ihn bis zum Sommer 2013. Drazan sagte tatsächlich: „Mein schönstes Geschenk, ein Traum.“ (red)

GANZ KURZ

AUSTRIA: Safar; Standfest, Bak, Schiemer, Majstorovic; Sulimani (69. Krammer), Blanchard, Hattenberger, Acimovic; Bazina (107. Madl); Okotie (102. Diabang)

Champions League, 2. Spieltag

FUSSBALL

TIPP3-BUNDESLIGA

FREITAG
SV Ried - SV Mattersburg
Fill-Metallbau-Stadion, 20.30 (Premiere A.)

SKOCEKS ZEITLUPE

Überfremdung